

Review

Author(s): Martin Hartmann

Review by: Martin Hartmann

Source: *Die Welt des Islams*, Bd. 1, H. 3/4 (Dec. 31, 1913), p. 248

Published by: [Brill](#)

Stable URL: <http://www.jstor.org/stable/1569143>

Accessed: 28-10-2015 10:26 UTC

Your use of the JSTOR archive indicates your acceptance of the Terms & Conditions of Use, available at <http://www.jstor.org/page/info/about/policies/terms.jsp>

JSTOR is a not-for-profit service that helps scholars, researchers, and students discover, use, and build upon a wide range of content in a trusted digital archive. We use information technology and tools to increase productivity and facilitate new forms of scholarship. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.



Brill is collaborating with JSTOR to digitize, preserve and extend access to *Die Welt des Islams*.

<http://www.jstor.org>

setzung der Quellen, historische Kritik des Übersetzten und Synthese. Caetani hat sich nun entschlossen, die Arbeit von Phase I sofort zu geben. Diese Regesten sind geteilt in fünf Perioden von je mehr als 1000 Seiten mit besonderen Indices der Quellen, Personen und Orte und mit zahlreichen Tabellen. Da Jahr 1—22 in den *Annali* schon vollständig ausgearbeitet vorliegen, ist dieses Heft der *Chronographia* ein Auszug, der chronologisch sicher ist. Diese Sicherheit fehlt für den Rest, der noch nicht so vollkommen durchforscht ist. Es handelt sich eben um das schnelle Herausbringen eines ungeheuren Materials, das aus der gesamten gedruckten und handschriftlichen Literatur (C. hat eine vollständige Sammlung der Handschriften in Positiv-Kopien) gewonnen ist. Bei der Arbeitskraft und den Mitteln, über die Caetani verfügt, darf man der Vollendung des Werkes in etwa acht Jahren entgegensehen. Martin Hartmann.

Ernst Harder, *Kleine Arabische Sprachlehre*. Heidelberg. Julius Groos, 1913. VI, 164 Seiten. 8°. Geb. 3 M.

Das Büchlein folgt in der Anordnung der ausführlicheren Grammatik desselben Verfassers. In 29 Lektionen, von denen jede ein Wörterverzeichnis, sowie Übungssätze zum Übersetzen aus dem Arabischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Arabische enthält, bringt sie nur das Allernotwendigste aus der neuarabischen Schriftsprache und dürfte so all denen, die praktisch Arabisch lernen wollen, gute Dienste leisten auch als Schlüssel zum Verständnis der neuarabischen Dialekte. tz.

A. J. B. Wavell, *A modern Pilgrimage in Mecca and a Siege in Sanaa*. London 1912. X + 343 S. 8°.

Die Reise nach Medina und Mekka ist heute nicht mehr ein Unerhörtes. Hauptschwierigkeit: der Unfug der Mutaufwits, die um jeden Ankömmling sich balgen. Mekka ist bei einiger Kenntnis und Vorsicht (Verkleidung!) ungefährlich, Medina darf nur ein ganz Orientalisierter machen (S. 179). W. kam an beiden Orten glatt durch. Wie man's mit der Sprache hält, ist köstlich geschildert S. 33. Vom größten Nutzen waren W. seine beiden Begleiter: der Mombasa-Suaheli Masaudi [Mas'udi] und Abdulwahid aus Aleppo, wohnhaft in Berlin. Ernstere Unannehmlichkeiten hatte W. in Jemen, wo er die Belagerung von Sanaa mitmachte (Februar und März 1911) und mit den türkischen Behörden in Konflikt geriet. Am Schluß sind Korrespondenzen mit dem Foreign Office mitgeteilt, von dem W. sich nicht genügend unterstützt glaubt. Mit den Zahlenangaben W.'s ist Vorsicht geboten: S. 134 in der Hağğ-Woche über 500 000 Fremde in Mekka! Aber die Medina-Bahn transportiert ca. 20 000 und die sind wenigstens 20% aller Wallfahrer.

Martin Hartmann.

1. The *Kitāb al-ansāb* of 'Abd Al-Karīm Ibn Muḥammad Al-Sam'ānī reproduced in facsimile from the Manuscript in the British Museum Add. 23, 355 — With an Introduction by D. S. Margoliouth. Leyden und London. 1912. Kl. 4°. 8 + 603 Blatt. (Auch u. d. T. "E. J. W. Gibb Memorial" Series. Vol. XX.)

2. The *Governors and Judges of Egypt* or *Kitāb el 'Umarā'* (el Wulāh) wa *Kitāb el Quḍāh* of el Kindī together with an Appendix derived from *Raf'el Iṣr* by Ibn Ḥa Jaredited by Rhuvon Guest. Leyden und London.